

Schweres ganz leicht gemeistert

Kammerchor „Musica Mundi“ brillierte mit Rossinis „Petite Messe Solennelle“

LOHMAR. Es war kaum zu glauben, mit welcher Leichtigkeit die Protagonisten des Tages zu Werke gingen. Mit einer großartigen Interpretation von Gioacchino Rossinis Meisterwerk „Petite Messe Solennelle“ beeindruckte der Kölner Kammerchor „Musica Mundi“ die verblüfften Zuhörer in der evangelischen Kirche Honrath schwer, die sich glücklich schätzen konnten, an diesem Konzert-Nachmittag dort gewesen zu sein.

Spielend einfach und wie von selbst, so schienen es, kreierten die fabelhaften Sänger und Sängerinnen all diese wohlklingenden Töne und Melodien, was für die große Klasse und Professionalität dieses Ensembles spricht. Schweres einfach aussehen zu lassen ist nämlich gar nicht so einfach, gerade wenn man bedenkt, dass Rossinis Messe einen hohen Schwierigkeitsgrad hat. Der Chor sang und harmonierte perfekt. Die 30 begabten Musiker, angeführt vom Dirigenten Marcus Mostert lieferten vom „Kyrie“ bis zum „Agnus Dei“ eine imposante Leistung ab.

Ulrich Deppe am Klavier und Michael Cramer am Harmonium legten den perfekten Teppich für den Chor und seine Solisten. Christiane Rost (Sopran), Claudia Nüsse (Alt), Béta Mavrák (Tenor) und Andreas Czerney (Bass) setzten dem Stück mit ihren Soloeinlagen die Krone auf. Ob alleine oder im Quartett, die vier



Einen Höhepunkt der „Honrath Konzerte“ stellte „Musica Mundi“ mit großer Klasse und Professionalität dar. (Foto: Lorber)

sorgten mit ihren brillanten Stimmen mehr als einmal für Gänsehaut.

Ganz in der Tradition des 18. Jahrhunderts wählte der Kammerchor für die Umsetzung von Rossinis Messe die

ungewöhnliche Besetzung für Singstimmen, ein Harmonium und ein Klavier (in der Originalversion sind es zwei Klaviere). Der Kammerchor „Musica Mundi“ ist ein freies Kölner Gesangsensemble, das 1983

gegründet wurde. Auch in diesem Jahr gelingt es Marita Cramer und ihrem Förderkreis für Musik, zahlreiche hochkarätige Ensembles nach Honrath in die Kirche zu locken, wie sich wieder zeigt.

Das Niveau vom letzten Jahr wird noch einmal überboten. Und auch für die Reihe „Honrath Konzerte“ im nächsten Jahr verspricht der Verein ein qualitativ hochwertiges Programm. (pa)